



Pressemitteilung

Nr. 77 vom 27. März 2015

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Zahl der Auszubildenden im Berliner Gesundheitswesen im Schuljahr 2014/15 leicht gestiegen

In Berlin besuchen im Schuljahr 2014/15 nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 5 851 Auszubildende die 67 Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens, an denen sie Fachberufe des Gesundheitswesens (nichtakademische Berufe im Gesundheitswesen) erlernen. In privater Trägerschaft sind 50 dieser Ausbildungsstätten. Die Anzahl der Auszubildenden ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Ausbildungsberufe an den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden in die zwei Berufsgruppen „Pflegeberufe“ mit 3 079 Auszubildenden und „medizinisch-technische und therapeutische Berufe“ mit 2 772 Auszubildenden unterteilt.

In der Gruppe der Pflegeberufe ist die Ausbildung zum Beruf Gesundheits- und Krankenpfleger/Gesundheits- und Krankenpflegerin mit 2 539 Auszubildenden besonders stark nachgefragt. Vier von fünf Auszubildenden in dieser Berufsgruppe absolvieren eine Ausbildung in diesem Beruf.

Wie bereits im letzten Jahr wird die Gruppe der medizinisch-technischen und therapeutischen Berufe vom Ausbildungsberuf Physiotherapeut/Physiotherapeutin mit 936 Auszubildenden angeführt. Mit deutlichem Abstand folgen die Ausbildungen zu den Berufen Ergotherapeut/Ergotherapeutin mit 439 Auszubildenden und Rettungsassistent/Rettungsassistentin mit 312 Auszubildenden.

Der Frauenanteil bei den Ausbildungsberufen im Gesundheitswesen insgesamt ist mit 71,3 Prozent sehr hoch. Nur bei den Ausbildungsberufen Kardiotechniker/Kardiotechnikerin, Desinfektor/Desinfektorin sowie Rettungsassistent/Rettungsassistentin überwiegt jeweils der Anteil der männlichen Auszubildenden. Das Ausbildungsziel Hebamme/Entbindungshelfer wurde in diesem Jahr ausschließlich von Frauen gewählt. Auch in den Fachberufen Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Logopäde/Logopädin und Podologe/Podologin beträgt der Frauenanteil bei den Auszubildenden über 90 Prozent.

Der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer, die einen Medizinalfachberuf erlernen, ist im Jahr 2014 auf 7,3 Prozent gestiegen. Das ist in Relation zum Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der alterstypischen Bevölkerung zwischen 17 und 29 Jahren in Höhe von 19,3 Prozent weiterhin gering. Ausnahmen bilden hier mit einem Ausländeranteil von 21,1 Prozent die Ausbildungsberufe Pharmazeutisch-technischer Assistent/Assistentin sowie mit 20,8 Prozent Masseur/Masseusein und medizinischer Bademeister/medizinische Bademeisterin.

Über das Datenangebot des Bereiches Schulen Berlin informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3390, **Fax:** 030 9028-4025

E-Mail: Schulen-Berlin@statistik-bbb.de

